

Neue Konzessionsverträge und Rekommunalisierung der Stromnetze

In Sachsen-Anhalt laufen ab dem nächsten Jahr in vielen Städten und Gemeinden die Konzessionsverträge mit den Stromnetzbetreibern aus und müssen neu verhandelt und vergeben werden. Da für diese Verträge eine Laufzeit von 20 Jahren üblich ist, fällen Stadt- und Gemeinderäte im Vergabeverfahren Entscheidungen, die für die zukünftige Energiepolitik maßgeblich sind. Jetzt bietet sich die Chance, wichtige Weichen für eine effiziente und nachhaltige Energieversorgung zu stellen. Allein oder im Zusammenschluss mit Partnergemeinden können die Konzessionen auch an gemeindeeigene Stadtwerke vergeben werden. Diese „Rekommunalisierung“ bringt verschiedene Vorteile – für die Gemeinde, die lokale Wirtschaft und die Bürger.

Vor dem Hintergrund dieser wichtigen und seltenen Gelegenheit zeigt die Veranstaltung Möglichkeiten und Wege auf, wie kommunale Interessen bei der Vergabe der Konzessionen durchgesetzt werden können und welche Erfahrungen bei der Rekommunalisierung in anderen Gemeinden bereits gemacht wurden.

Termin: **11. Dezember 2010 (10.00 bis 14.00 Uhr)**

Ort: **Fürstensaal 2, Hauptbahnhof Halle (Saale)**

Ablauf:

10:00 Uhr **Begrüßung**

10:10 Uhr **Einführung in die Thematik**

Läuft ein Konzessionsvertrag aus, müssen in der Gemeinde grundlegende Entscheidungen getroffen werden. Sollen die Konzessionen an ein privatwirtschaftliches Unternehmen vergeben, oder soll die Energieversorgung rekommunalisiert werden? Was bedeutet das eine, was das andere für die Kommune?

Referent: *Dr. Stefan Taschner* (Mitarbeiter des Vereins „BürgerBegehren Klimaschutz e.V.“)

11:00 Uhr **Der Alternative Musterkonzessionsvertrag**

Auch bei einer Konzessionsvergabe an ein privatwirtschaftliches Unternehmen kann die Gemeinde eigene Interessen stark machen. Der „Alternative Musterkonzessionsvertrag“ beinhaltet unter anderem vielfältige Berichtspflichten und fordert ein klares Bekenntnis des Energieversorgers zum Ausbau erneuerbarer Energien.

Referent: *Dipl. Ing. Jürgen Menzel* (Initiator des „Alternativen Grünen Musterkonzessionsvertrages“, Energiebeauftragter der Stadt Tübingen, Mitglied des Gemeinderates der Stadt Esslingen am Neckar und Kreisrat)

12:00 Uhr **Die Rolle der Stadtwerke**

Gemeindeeigene Stadtwerke sind der Schlüssel zu einer gemeinwohlverpflichteten Energieversorgung. Schließen sich mehrere Gemeinden zusammen, können auch kleinere Kommunen Stadtwerke aufbauen und langfristig von den Einnahmen und der wirtschaftsfördernden Wirkung profitieren.

Referent: *N.N.* (Verband Kommunaler Unternehmen Sachsen-Anhalt)

13:00 Uhr **Diskussion**

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**